

Usedom / Heringsdorf

00:01 Uhr / 20.12.2017

Süße Festparty im „Steigenberger“

Kinder des Albert-Schweitzer-Familienwerks freuten sich über Geschenke, Musik und Lebkuchen



Isabella (6, l.) und Sophia (7) leben in einer Kinderdorf-Erziehungsstelle in Lupendorf in der Mecklenburgischen Schweiz. Gestern verzierten sie fleißig Lebkuchen im Steigenberger. Quelle: Fotos: Dietmar Pühler

Heringsdorf. Seit sechs Jahren gibt es eine innige Beziehung zwischen dem „Steigenberger Grandhotel & Spa Heringsdorf“ und dem Albert-Schweitzer-Familienwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit Sitz in Wolgast. Seitdem ist es ein guter Brauch, dass das Hotel Betreuer, Kinderdorfeltern und -kinder zu einer Weihnachtsfeier nach Heringsdorf einlädt. So auch gestern, als die Assistentin der Geschäftsführung,

Anika Hauschild, mit rund vierzig Kindern aus den 14 Einrichtungen des Landesverbandes der Einladung gefolgt war.

Wismar- Hafenspitze.de

39 Ferienwohnungen
zwischen Ostsee und
Kulturdenkmälern zum
Kauf für Vermieter



Penta Real Estate

ANZEIGE



ZUR GALERIE

[Kinder des Albert-Schweitzer-Familienwerks freuten sich über Geschenke, Musik und Lebkuchen](#)

Mittlerweile hat sich auch zwischen den handelnden Personen eine Freundschaft entwickelt. Corinna Schmidt und Juliane Mund, die im Steigenberger für das Marketing zuständig sind, herzten Anika Hauschild zur Begrüßung. Die hatte für das Treffen mal kurz ausgerechnet, welcher Spendenbetrag in den sechs Jahren vom Steigenberger für das Familienwerk zur Verfügung gestellt wurde. „Wir

haben schon 27611 Euro bekommen. Da sind die Weihnachtsgeschenke noch nicht mal dabei“, ließ sie wissen.

WERBUNG



BY VIDEO REACH

Die Mitarbeiter des Steigenberger haben dafür in den vergangenen Jahren schon so manches auf sich genommen, z.B. die Ice-Bucket-Challenge. Darüber hinaus hat das Heringsdorfer Hotel die Hansetour Sonnenschein dafür gewonnen, dem Familienwerk Spendengelder zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls in der genannten Summe enthalten sind persönliche Spenden vom Eigentümer des Hotels, Michael Kerst, und die Erlöse der Silvestertombola.

„Davon haben wir schon viele Kinderzimmer eingerichtet und zwei Sommerfreizeiten 2016 und 2017 in Wrangelsburg für 20 Kinder durchgeführt“, berichtet Anika Hauschild. Darüber hinaus ging vor zwei Jahren das Kinderdorfhaus „Stille Post“ in Rakow an den Start. „Wenn wir ein Haus eröffnen, müssen wir finanziell in Vorleistung gehen. Die Ausgaben werden erst später durch das Entgelt des Landkreises refinanziert“, erklärt die Assistentin der Geschäftsführung.

Die Weihnachtsfeier begann für die Kinder und ihre Betreuer mit Kuchen, Kakao und Kaffee. Danach wurde es musikalisch. Die 16-jährige Michelle spielte „Winter Wonderland“ auf dem Saxofon, der kleine Jason ein Stück auf dem Flügel und die aus Holland stammende Rose sang „Ich will nur“ von Philipp Poisel.

Corinna Schmidt und Juliane Mund hatten schließlich auch noch eine Überraschung parat. Mit sechs Kolleginnen sangen sie als „Steigenberger-Chor“ fünf Weihnachtslieder, in die alle miteinstimmen konnten.

Für ein großes Geklecker sorgte das Verzieren von Lebkuchenherzen mit flüssigem Zucker, Smarties und bunten Streuseln. Zum Abschluss zogen sich Groß und Klein ins Kaminzimmer zurück, wo alle gespannt auf den Weihnachtsmann warteten. Der kam gleich mit zwei prallvollen Säcken und Bollerwagen, um für jedes Kind ein Geschenk bereitzuhaben.

„Die Betreuer schicken uns die Wünsche der Kinder zu. Die hängen wir an den Weihnachtsbaum im Foyer“, erklärt Juliane Mund. Die Hotelgäste und die Mitarbeiter können sich in der Adventszeit eine goldene Karte vom Baum pflücken und so die Kinder beglücken. „In diesem Jahr haben zehn Mitarbeiter und 30 Gäste jeweils 20 Euro für die Geschenke gegeben“, so die Marketing-Mitarbeiterin.

Sie selbst konnte vor zwei Jahren im Rahmen eines „Sozialen Tages“, der vom Steigenberger unterstützt wird, bei einer Kinderdorffamilie den Alltag erleben. „Es war sehr interessant zu sehen, dass sie ganz normal wie eine Familie miteinander umgehen. Der Hintergrund spielt da gar keine Rolle“, berichtet Juliane Mund.

Dem Familienwerk helfen – das bringt Freude!

Der Spenden der OZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ kommen in diesem Jahr dem Albert- Schweizer-Familienwerk zugute. Mit dem Geld sollen etwa ein Entspannungsraum (Snoezelenraum) im Kinderdorffhaus „Nordlicht“ gebaut, eine Fahrradwerkstatt, ein Zimmer sowie ein Küchenboden saniert werden. Die Aktion „Helfen bringt Freude“ läuft bis zum Heiligabend und im besten Falle sogar weiter.

Spendenkonto

IBAN: DE20 1505 0500 0371 0011 45

BIC: NOLADE21GRW **Verwendungszweck:**

„Spende OZWeihnachtsaktion“

Dietmar Pühler



Jetzt Probe fahren.

Anzeige

Gerade Premiere. Und schon ein Gewinner.

Der neue PEUGEOT Partner ist ein echter Alles-Möglich-Macher und wurde ausgezeichnet zum International Van of the Year. Erleben Sie Leistung und Komfort auf allerhöchstem Niveau - wie gemacht für Ihr Handwerk oder Gewerbe.